

Leipziger Zeitungen

III. Stück, XXI. Woche, den 23. May. 1742.

Madrid den 24. April. Der Hof hat dem Verlaut nach beschlossen, in kurzem einen Minister an die Römisch-Catholische Schweizer-Cantons abzuschicken, um vermuthlich Truppen negotiiren zu lassen. Man vernimmt, daß die Schiffe, welche man gemiether hatte, sich nach Antibes zu begeben, und unsere Cavallerie nach Italien zu bringen, wieder enlassen worden; woraus man muthmasset, daß diese Truppen zu der Infanterie stossen werden, welche gegenwärtig durch Frankreich marschiret, um den Durchzug zu Land mit Gewalt zu suchen, daferne ihn der Hof zu Turin nicht gutwillig zugestehet. Sonst verlautet, daß der Graf von Olives, General-Capitain und Gouverneur in Catalonien, solches Corpo Truppen commandiren, der Marquis de la Mina aber an seine Stelle nach Catalonien kommen werde. Die vorgestern von Alicante angelangte Briefe haben mitgebracht, daß die Englische Escadre immer noch zu Porto-Mahon gelegen. Von Aranjuez hat man, daß Herr Komet, welcher des Kaisers Angelegenheiten an unserm Hofe beobachtete, in seinem Bette todt gefunden worden.

Neapolis den 1. May. Am Dienstage wurden aus hiesigem Zeug-Hause etliche Feld-Stücken nach unserm Lager in Romagna abgeführt, und sind deren nunmehr 50. mit aller Zugehör dahin gebracht worden. Am Sonnabend erfuhr man, daß an der Küste

des Kirchen-Staats eine unserer Tartanen, welche mit Getreide beladen gewesen, gestrandet, woben zugleich 7. Personen umgekommen. Am Sonntage langte der General der Camaldulenser aus Rom an, und verfügte sich nach Hofe, wo er von Ihro Majestäten freundlich empfangen worden.

Rom den 5. May. Der Graf von Monasterole, der als Sardinischer Gesandter an dem Königl. Sicilianischen Hofe gestanden, ist erst zu Ende voriger Woche von Neapolis hier angekommen, und mit den Kutschen des Cardinals Alexander Albani, des Herrn Millo, und des Grafen Rovero eingeholet worden, bey welchem letztern er auch eingekehret ist. Am Montage ward bey dem Cardinal Gentili von den Cardinälern Riviera und Pasionei mit Zuziehung einiger Cameral-Prälaten in den Angelegenheiten dieses Staats bey dem Durchzuge der Spanischen Truppen eine Congregation gehalten, und Dienstags frühe eine andere bey dem Cardinal Riviera mit dem Cardinal Spinola und den Herren Torreggiani und Conti. Man versichert immer noch, daß die Spanische Armee den Kirchen-Staat in kurzem verlassen werde, wozu der Herzog von Montemar von seinem Hofe Befehl erhalten habe, welches man um so viel eher vermuthet, weil die Spanischen Truppen den Oesterreichischen an der Anzahl überlegen sind. Sonst ist auch der Commissarius Lopez Rosa von
ermel.